



Petra Postert



Stine Gans

und ihre
unglaubliche
Reise



Mit Bildern von
Liliane Oser

BELTZ
& Gelberg

1

Da ist was im Busch! Stine, die junge Graugans, spürt es überall in sich drin. Dabei hat sie noch nicht mal den Schnabel aus den Federn gezogen, die Augen kein bisschen geöffnet. Eigentlich ist sie um diese Zeit noch ziemlich verpennt. Aber sie spürt es ganz genau: *Da ist was im Busch! Uaaaah!* Ihr Herz wummert in der Kehle. Sie will Fuuuuuuuuchs! kreischen, ruft sich dann aber selbst zur Ordnung. *Beruhig dich. Ruhig, ruhig! Und atmen. Stine, atmen! Ein, aus ... Ein, aus, ein, aus.* Na bitte, geht doch.

Stine schüttelt sich. Sie kann es einfach nicht steuern. Klopfst ihr Herz, denkt sie sofort *Fuchs* und kriegt Panik. Bis ihr Verstand sich meldet und sagt: *Nee,*





das ist Blödsinn, du. Das ist nicht der Fuchs, das weiß du doch. Das kann nicht der Fuchs sein, der hockt nicht im Busch. Ja, weiß sie. Das wissen alle hier.

Der Fuchs lässt sich am kleinen See nicht mehr blicken, hat null Komma null Interesse an Gänsen, weil jemand im nächsten

Dorf ihn neuerdings jeden Tag mitessen lässt. Klöße mit Soße, Eintopf mit Speck. Solche Sachen bekommt er vorgesetzt, hübsch garniert in einem Napf auf dem Rasen bei den Rosen. Na ja. Die Menschen müssen selbst wissen, auf wen sie sich einlassen.

Gänsejagen kommt dem Fuchs jedenfalls nicht mehr in den Sinn. Klar. Und dass ein Wolf in die Gegend gezogen ist, ist ganz bestimmt ein Gerücht. Oder? Neuerdings erzählen sich alle vom Wolf. Dass er solche Zähne hat, solche Augen! Eigentlich muss man sich fürchten. Wobei: Gesehen hat ihn noch niemand. Gerochen auch nicht. Noch nicht mal in Wolfskacke ist eine von ihnen getreten. Stines Freund Hieronymus meinte neulich, das sei doch mal wieder typisch, wie immer machten sie alle ein großes Tamtam um nichts. Dieser Wolf sei nichts weiter als ein Hirngespinst. Also, was ist heute los?





Den Hals hoch gereckt blinzelt Stine in den frühen Morgen, schwimmt ans Ufer, kann kaum was erkennen im dichten Nebel. Sieht nur die Schatten der anderen Gänse um sich herum und hört es rascheln und trappeln und leise schnattern. *Da ist echt was im Busch!* Alarm klingt aber anders. *Hä? Was reden die?* Stine versteht kein Wort, spürt nur auf einmal eine eigenartige Un-



ruhe in sich. Es kommt ihr vor, als wenn ihr jemand sagen würde: Geh fort! Wie? Fort von hier, weg von zu Hause?, denkt Stine. Warum? Und wohin? Ratlos blickt sie um sich, macht unentschlossen ein paar Schritte und rennt mit einem Mal los. Es geht nicht anders, Stine muss rennen. Aber dann: Stopp! Falsche Richtung. Sie macht kehrt, stößt mit einer anderen Gans zusammen und fällt hin.

»Pass doch auf!«, fährt die Gans sie an, stolpert über sie hinweg, und bevor Stine sich hochgerappelt hat, ist die andere Gans im Nebel verschwunden. »He! Was ist hier eigentlich los?«, ruft Stine ihr nach. Aber sie bekommt keine Antwort. Nicht von dieser Gans, nicht von den anderen. Alle haben es sehr eilig. Und auch Stine tappt weiter. Hierhin, dorthin. Ohne Ziel. Der Wind fährt ihr kalt durchs Gefieder. Stine fröstelt.





2

Mit dem Morgennebel ist zum Glück auch die Unruhe verschwunden und alles scheint wie immer. Die Gänse haben gegrast auf den Wiesen, danach gebadet und sich ausgiebig geputzt. Jetzt ruhen sie am Ufer oder auf dem Wasser. Nur ein paar von ihnen watscheln immer noch seltsam ziellos über die Wiesen. *Die sind doch plempellem*, denkt Stine, als sie es bemerkt, und dreht schnell ihren Kopf weg, denn sie will sich nicht wieder aufregen.

Alles soll so bleiben, wie es ist. Oh ja! Denn es ist doch gut so, wie es ist. Hier, am kleinen See, ohne Fuchs, ohne Wolf. Sorglos und schön. In diesem Moment kommt zum ersten Mal an diesem Tag die Sonne durch. Stine schließt die Augen. *Herrlich!* Sie genießt die Wärme auf ihrem Rücken und lässt sich auf dem vom Wind gekräuselten Wasser treiben.

»He, Küken!«, ruft jemand hinter ihr. Es ist Bo, einer ihrer Brüder. Und er weiß genau, dass sie nicht »Küken« genannt werden will. Ja, sie ist die Jüngste. Ja, sie ist spät geschlüpft in diesem Frühjahr, so spät, dass die anderen dachten, es werde nichts mehr mit diesem allerletzten Ei. Aber dann wurde es doch noch was. Tatata! STINE. Natürlich ist Stine längst kein Küken mehr, sondern eine ausgewachsene Gans, die jetzt lospaddelt, um Bo zu entkommen, aber er holt sie ein, seine Freunde im Schlepptau. »Na, Küken, bereit für die Reise?« Er schwimmt dicht an sie heran, sie dreht ihm ihr Hinterteil zu, aber er lässt nicht locker. »Sag schon, Küken!«



»Nenn mich nicht Küken!«
Die Gänseriche umkreisen Stine und krakeelen: »Küken!
Küken!«

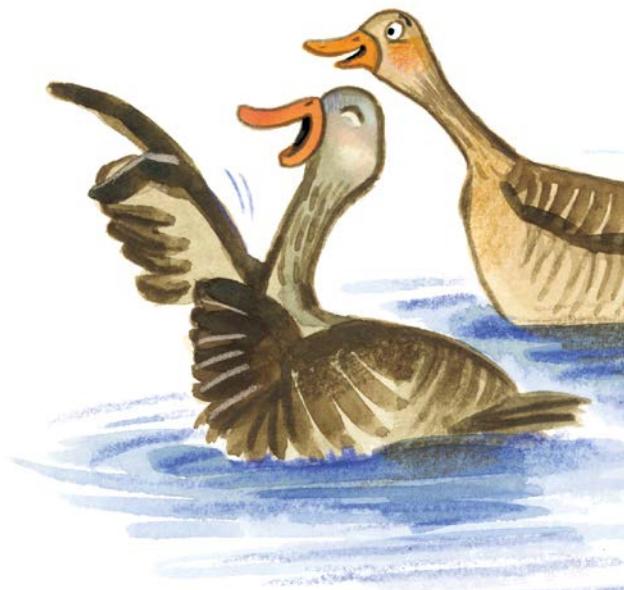
»Was denn überhaupt für eine Reise?«, ruft Stine atemlos dazwischen.

Da wird es still. Blicke fliegen hin und her. »Die weiß von nix«, meint einer. »Gibt's das?«, fragt ein anderer. Sie schütteln die Köpfe, rollen mit den Augen. Und Stine kommt sich unendlich dämlich vor. Da raunt ihr Bruder: »Na, unser Zug!«

»Gänse fahren nicht Zug!«, braust Stine auf. Die Gänseriche kreischen vor Vergnügen. Stine könnte vor Wut aus den Federn fahren. Es ist doch immer das Gleiche mit den Jungs. Dauernd verulkten sie sie.

»Also, wir sind bereit«, sagt Bo, als sich alle endlich wieder beruhigt haben. Und mit einem warnenden Unterton fügt er hinzu: »Wäre gut, du wärst es auch.«

»Wieso?«
»Weil du auch mitkommst.«
»Wohin?«
»In den Süden!«
»Und was soll ich da?«
»Dem Winter entkommen!«
»Winter! Winter! Winter!«,
rufen die anderen im Chor.
»Hört mal auf!«, schimpft
Bo und schnappt nach ihnen.



Dieses Buch ist erhältlich als
ISBN 978-3-407-79025-5 Print
ISBN 978-3-407-79026-2 E-Book (EPUB)



© 2026 Beltz & Gelberg
Beltz Verlagsgruppe GmbH & Co. KG
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
service@beltz.de
Alle Rechte vorbehalten

Die Beltz Verlagsgruppe behält sich die Nutzung ihrer Inhalte für
Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Lektorat: Barbara Gelberg

Einbandbild: Liliane Oser

Satz & Herstellung: Klara Groß

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza
Beltz Grafische Betriebe ist ein Unternehmen mit finanziellem
Klimabeitrag (ID 15985-2104-1001).

Printed in Germany

1 2 3 4 5 30 29 28 27 26

Weitere Informationen zu unseren Autor:innen und Titeln
finden Sie unter: www.beltz.de